

Monatliche Mittheilungen

aus dem

Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.

Organ des Naturwissenschaftl. Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt.

Herausgegeben

von

Dr. Ernst Huth.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen.

Abonnementspreis jährlich 4 Mark.

Insertionsgebühren

für den Raum einer Zeile 20 Pfg.

Inhalt. Naturwissenschaftliche Rundschau. Meteorologie.

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen für Monat Februar. — **Chemie.** Nachweis von Kupfer in Nahrungsmitteln. — **Zoologie.** Beitrag zur Kenntniss der Conchylienfauna der Mark Brandenburg. Die Eingeweidewürmer des Menschen. — **Hygiene.** Weitere Mittheilungen über die Wirkung des Spermis. — **Bücherschau.** Boerlage, Handledning tot de Kennis der Flora van Nederlandsch-Indië. — v. Linstow, Compendium der Helminthologie. — **Vereinsnachrichten.** — **Anzeigen.**

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Meteorologie.

Monatsübersicht d. meteorol. Beobachtungen

von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

Februar 1890.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt	765.3 mm
Maximum „ „ am 19. Februar	772.5 mm
Minimum „ „ am 26. Februar	752.6 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur	—2.2° C
Maximum „ „ am 22. 26. Februar	+3.5° C
Minimum „ „ am 20. Februar	—9.0° C

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
31.— 4. Februar	—2.9	—2.1
5.— 9. „	—1.5	—1.8
10.—14. „	—2.6	—1.6
15.—19. „	—2.7	3.8
20.—24. „	—1.6	—2.4
25.— 1. März	—3.8	—5.6

Monatliche Niederschlagshöhe 8.3 mm.

Der Februar war kalt und trocken. Die Monatstemperatur war um 2.8° C zu kalt. Es wurden neun Eistage (Maximum

[2]

unter 0°) und 28 Frosttage (Minimum unter 0°) beobachtet. Die Niederschläge betragen nur ein Viertel des normalen Niederschlages. Am letzten Februar bildete sich eine 10 cm hohe Schneedecke.

Dressler.

Chemie.

Zum Nachweis von Kupfer in Nahrungsmitteln dürfte die äusserst empfindliche Reaction zu empfehlen sein, auf welche Denigès neuerdings aufmerksam macht. Zur Ausführung derselben fügt man zu zwei Kubikcentimeter einer kalt gesättigten wässerigen Bromkaliumlösung einen Kubikcentimeter concentrirter Schwefelsäure und schüttelt um. Eine leichte Gelbfärbung, die zuerst auftritt, verschwindet dabei wieder, wenn das Bromkalium frei von bromsaurem Salze ist. Zu dieser Mischung fügt man zwei bis drei Tropfen der Lösung, in der man Kupfer vermuthet; bei Gegenwart des letzteren färbt sich unter Bildung von Bromkupfer die Flüssigkeit carminroth; beim Erhitzen wird die Farbe lebhafter, verschwindet aber bei Wasserzusatz unter Bildung von Hydrat.

(Bulletin de la société de Pharm. de Bordeaux.)

Zoologie.

Einen interessanten **Beitrag zur Kenntniss der Conchylien-Fauna der Mark Brandenburg** hat soeben H. Schulze als Beilage zum Oster-Programm des Friedrichs-Gymnasiums in Cüstrin veröffentlicht. Die Entdeckung von *Lithoglyphus naticoides* in der Warthe durch den Verfasser wurde schon von mir in den „Monatl. Mitth.“, Jahrg. II. p. 31, besprochen. In dem Folgenden habe ich diejenigen Arten aufgezählt, welche von Schulze bei Cüstrin gefunden wurden, sich dagegen nicht in dem von mir 1883 aufgestellten „Verzeichniss der bei Frankfurt a. O. bisher beobachteten Schnecken und Muscheln“ (vergl. diese Zeitschrift I. Jahrg. p. 39) erwähnt finden.

Arion subfuscus Drap. (Wälder unter Moos, an Pilzen).

Limax arborum L. (Wälder, unter Moos und Laub).

L. variegatus Drap. (in feuchten Kellern).

Conulus praticola Reinhardt (feuchte Wiesen; Mietzethal).

Patula rotundata Müller und *P. ruderata* Studer (beide im Gusower Schlosspark).

Helix rubiginosa Ziegler (Warthebruch, Kietzerbusch, Gusower Schlosspark etc.)

Buliminus obscurus Müller (Mietzegebiet und Schönfliess).

Pupa frumentum Drap. (nur ein Exemplar in der Stadtforst).

- P. pygmaea* Drap. (Gohrin, Hornwerk, Stadtforst, Gusow).
P. striata Jeffr. (Stadtforst, selten).
P. antivertigo Drap. (Stadtforst, Gusow, sehr selten).
Limnaea peregra Müller (Warthe, Horde, häufig).
Planorbis vorticulus Troschel (Warthe, Oder, selten).
P. rotundatus Poiret (ebendort).
P. albus Müller (Warthe, Oder; Gräben der Gusower Stadtforst).
P. crista L. var. *cristatus* (linkes Wartheufer, zwischen Enten-
grütze)
P. riparius Westerl. (Angeschwemmtes der Sonnenburger Chaussee).
P. Clessini Westerl. (Warthe, Kietzerbusch etc., nicht häufig).
Ancylus fluviatilis Müller (Warthe, Oder; im schnellfließenden
Wasser).
A. lacustris L. (an Blättern von gelben Teichrosen nicht selten).
Bythinella Steinii Martens (nur ein Exemplar von Director
Tschiersch gefunden).
Lithoglyphus naticoides Fér. (zuerst 1883 entdeckt. Vergl.
Monatl. Mitth., II. Jahrg. p. 31. „Seit dieser Zeit wurde
dieselbe infolge eifriger Nachforschungen im Schifffahrts-
kanal in Berlin und in der Weichsel bei Danzig entdeckt.
Auch habe ich sie in jüngsten Jahren in grösseren Kolonien
an anderen Stellen der Warthe beobachtet. Abgestorbene
und vom Strome ausgeworfene Exemplare fand ich 1887
am rechten Oderufer bei Fiddichow in Pommern.“ Schulze.)
Valvata antiqua Sowerby (nur 2 Exempl. im Angeschwemmten
der Warthe).
V. naticina Menke (ebendort, ziemlich selten).
V. macrostoma Steenbuch (Warthe, Oder).
V. cristata Müller (ebendort, ziemlich häufig).
-
- Sphaerium (Cyclas) scaldianum* Norm. (Oder, selten).
Pisidium fossarinum Clessin (Warthe, selten).
P. obtusale Pfeiffer (Gräben der Warthe, Oder; Gusower Park).
P. pusillum Gmelin (Seen bei Königsberg Nm.).
P. pallidum Jeffreys (Warthe, selten).
Anodonta complanata Ziegler (Oder, ziemlich selten).

Huth.

Die Eingeweidewürmer des Menschen. Neben einer nicht unbedeutenden Zahl von anderen Schmarotzern, besonders aus dem Reiche der Insecten, beherbergt der Mensch auch viele parasitische Würmer in seinem Innern. von Linstow führt

in seinem Nachtrage zum Compendium der Helminthologie (vergl. pg. 7 der heutigen Nummer) nicht weniger als circa 30 Arten derselben auf, und zwar:

Strongylus longevaginat Diesing = *S. paradoxus* Mehlis.

Ancylostomum duodenale Dubini, welches im Dünndarm des Menschen lebend die „ägyptische Chlorose“ hervorruft und neuerdings besonders bei den Arbeitern des Gotthard-Tunnels aufgetreten ist.

Filaria (Dracunculus) medinensis L., der schon den Alten bekannte Medinawurm, sowie fünf andere Arten derselben Gattung; darunter *F. Bancrofti* Cobbold, die erst neuerdings entdeckte geschlechtsreife Form der früher allein bekannten und als *F. sanguinis* Lewis beschriebenen Larve.

Rhabdonema strongyloides Leuck., welche Durchfall-Erscheinungen hervorruft.

Eustrongylus gigas Dies., der Pallisadenwurm, dessen Vorkommen im Menschen früher zweifelhaft war.

Trichina spiralis Owen, die Trichine, scheint seit Einführung der Fleischschau die Wissenschaft wenig zu beschäftigen; Linstow führt aus den Jahren 1878/89 nur vier wissenschaftliche, dieselbe behandelnde Arbeiten auf.

Rhabditis genitalis Scheiber (Urina).

Anguillula leptodera Nielly (Tuberc. cutis).

Distomum hepaticum Abild, der Leberegel, der nicht selten bei Schafen die sog. Leberfäule hervorruft, gelegentlich aber auch im Menschen vorkommt. Ausser ihm noch fünf andere Arten derselben Gattung.

Amphistomum hominis Lewis (Intest. coec. et crass.).

Gynaecophorus haematobius Billarz., stammt aus Aegypten, lebt in den Venen und der Harnblase und ruft besonders bei Knaben Blutharn und Bleichsucht hervor.

Taenia solium L., *T. mediocanellata* Küchenm. und vier andere Arten des Bandwurms, welche im geschlechtsreifen Zustande im Menschen schmarotzen, während die gefährliche, besonders auf Island den Menschen heimsuchende *T. echinococcus* v. Sieb. und *T. marginata* Bartsch nur als Larven (Finnen) beim Menschen beobachtet wurden.

Bothriocephalus latus L., der Kettenbandwurm. (In dem zwischen Braun und Küchenmeister entstandenen Streite hat die Braun'sche Ansicht, dass der Hecht der wichtigste Zwischenwirth des Kettenbandwurms ist, obgesiegt; man

soll denselben also nur gut gekocht geniessen.) — Ausser diesem noch vier Arten von Bothriocephalus.

Natürlich ist die volle Liste damit nicht abgeschlossen, weil diejenigen Arbeiten, über welche keine Litteratur aus den Jahren 1878/89 vorliegt, wie z. B. der gemeine Spulwurm des Menschen, *Ascaris lumbricoïdes*, nicht aufgeführt sind. Huth.

Hygiene.

Weitere Mittheilungen über die Wirkung des Spermins.

Im vergangenen Jahre wurde in dieser Zeitschrift pg. 225 ein ausführlicher Artikel über die „Brown-Sequard'sche Behandlung“ gegeben. Natürlich sind die Ideen des französischen Forschers auch anderwärts besprochen und auf ihre Zuverlässigkeit geprüft worden. Dr. L. Sch. schreibt darüber in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ (9. März 1890 pg. 96) folgendes: Dieser Gegenstand ist nachgeprüft worden und es hat sich in der That ergeben, dass durch dieses Verfahren eine Steigerung der nervösen Thätigkeit und der Muskelkraft erzeugt, sowie den intestinalen und seminalen Secretionen eine jugendliche Stärke wiedergegeben wird. Diese belebende Wirkung ist dem im Thiersamen enthaltenen Spermin zuzuschreiben. Das Spermin ist nach Kobert's Mittheilung das unterste Glied aus der Reihe der Imine (secundäre Aminbasen, in welchen die zwei aus dem Ammoniak austretenden Wasserstoffatome durch ein zweiwerthiges Alkoholradikal ersetzt sind) und zwar Aethylenimin von der Formel $\begin{matrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{matrix} \} \text{NH}$. Das Spermin ist in dem Laboratorium von Park, Davis & Co. chemisch rein dargestellt worden. Nach den angestellten Versuchen wird von einem erwachsenen Menschen die subcutane Einspritzung von sechs Tropfen einer 0,8procentigen Spermin-Glycerinwasser-Lösung reactionslos ertragen, während man dieses von der Brown-Sequard'schen Hoden-Emulsion nicht behaupten kann. Kobert theilte mit, dass er bereits lange vor dem Bekanntwerden der Brown-Sequard'schen Versuche an sich selbst und an Thieren Versuche mit Spermin angestellt habe. Er sah darnach gar keine besondere Wirkung eintreten und hat daher in seiner Toxikologie diese Base als ungiftig bezeichnet. Damals hat derselbe auf eine Steigerung der sexuellen Triebe zu achten keine Gelegenheit genommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [8_1891](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturwissenschaftliche Rundschau 1-5](#)